

Müller-Jahnke, Clara: Du bist nicht falsch, wie alle noch (1882)

1 Du bist nicht falsch, wie alle noch,
2 die mir auf schmalem Pfad begegnet,
3 um deine Stirn weht Gotteshauch,
4 ein Geist des Lichts, – o sei gesegnet!

5 O sei gesegnet tausendmal
6 für deines Sinnes edle Klarheit,
7 für jede Tat voll Mut und Kraft,
8 für jedes Wort voll Glut und Wahrheit.

9 O sei gesegnet, daß du mir
10 geoffenbart dein tiefstes Wesen, –
11 ein guter Geist war's, der mich trieb,
12 die Schrift auf deiner Stirn zu lesen.

13 Ein guter Geist, der heimatwärts
14 den sturmverschlagnen Nachen lenkte
15 und durch den Glauben mir an dich
16 den an die Menschheit wiederschenkte.

(Textopus: Du bist nicht falsch, wie alle noch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48053>)